

KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



KOMPETENZZENTRUM
Wärmewende

Wärmewende

Vom Planen ins Machen kommen

Matthias Neumeier

Kommunaler Klimaschutzkongress, Waiblingen, 05.06.2025

Agenda

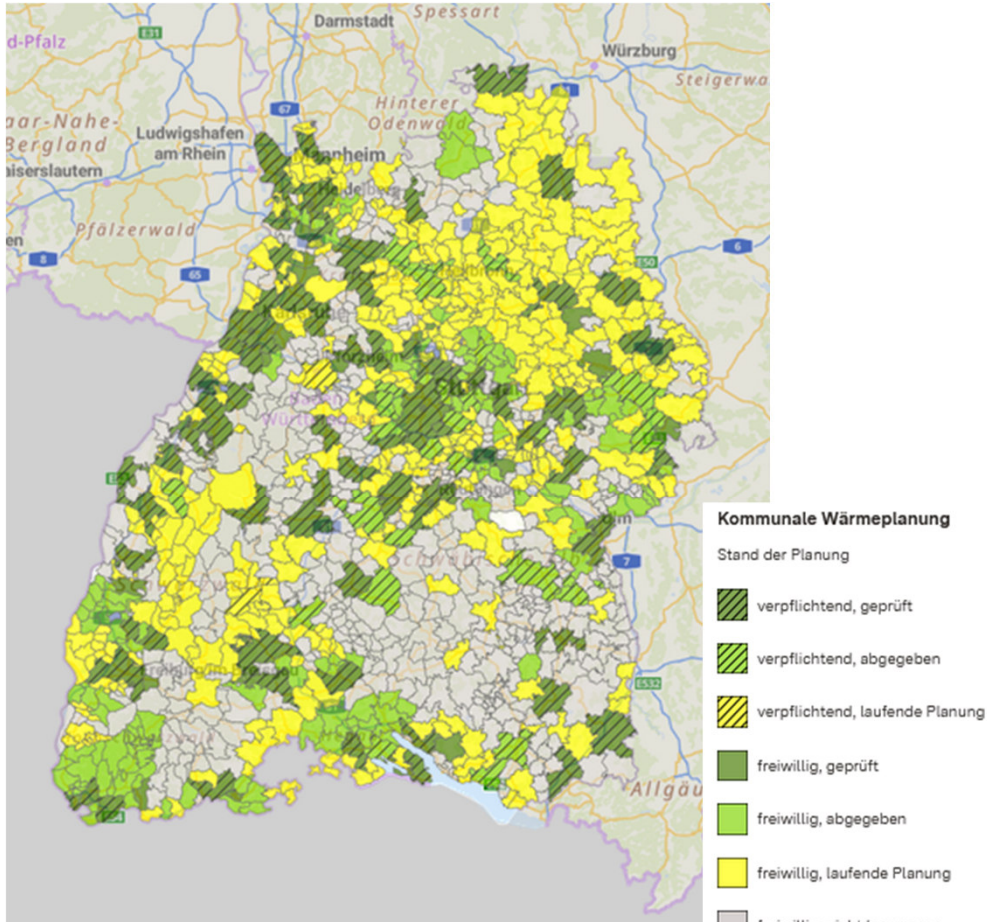


Wärmewende – Vom Planen ins Machen kommen

- **KWP in Baden-Württemberg – Status Quo**
- **Nach der KWP – Ins Machen kommen**
- **Angebote zur Unterstützung**

KWP in Baden-Württemberg – Status Quo

Kommunale Wärmeplanung (KWP) Status Quo



- Für ca. **80 %** der Bürger sind KWP erstellt bzw. in Erstellung
- Für **verpflichtete Kommunen** (Stadtkreise und Gr. Kreisstädte) **liegen KWP vor**
- Für **freiwillige Kommunen** (< 20.000 EW) **größtenteils offen** oder in Erstellung

	Gesamt BW	Pflicht	Freiwillig
Kommunen	1101	104	997
Erstellt	255	102	153
Lfd. Planung	398	2	396
Offen	448	./.	448

- Die KWP ist **Startpunkt** für notwendige Transformation der Wärmeversorgung
- Zielvorgaben BW:**
2040 Treibhausgas Neutralität
2030: 50 % EE Anteil in Wärmeversorgung (Stand: Ende2023 - 18%)

Kartenausschnitt aus dem [LUBW Energieatlas](#) Stand 05/25

HH0

Bei den verpflichteten Kommunen gibt es nur sehr wenige Ausnahmen, wo noch kein Wärmeplan vorgelegt wurde: Schramberg und Pforzheim

Hebisch, Holger [KEA-BW]; 2025-06-02T11:12:45.059

ifeu: Wissenschaftliche Auswertung KWP zum Wärmegipfel

Zentrale Ergebnisse



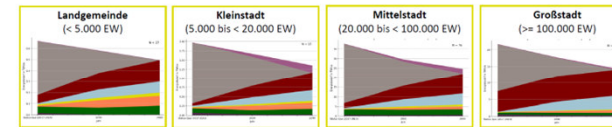
Fazit I

- Die Wärmeplanung funktioniert. Die Erfahrung aus Baden-Württemberg kommt jetzt der Bundes-Wärmeplanung zugute.
- Vereinfachungen bei der Datenerhebung und -verarbeitung v.a. für kleine Kommunen durch Standardisierung und Digitalisierung wünschenswert (z.B. standardisierte Abfrageformulare und ggf. -tools, zentrale Datenplattformen, schlanke Erhebung des Iststands, „bedarfsgerechte“ Potenzialermittlung)
- Harmonisierung / Konsolidierung methodischer Ansätze (z.B. im Rahmen einer Aktualisierung des Handlungsleitfadens, v.a. in Bezug auf Potenzialerhebung, Szenarioentwicklung und Zonierung)
- Ggf. gezielte Entlastung des Fachpersonals vor Ort durch übergeordnete Koordinationsstellen und Wärmeplanungen im Konvoi für kleine Kommunen
- Kontinuierliches, umsetzungsbegleitendes Monitoring und ggf. Nachschärfung der Wärmeplanungen von hoher Relevanz
- Nutzung der Wärmeplanung für weitere Planungsschritte, bspw. des Stromverteilnetz-Ausbaus (v.a. aufgrund des absehbaren Hochlaufs der Wärmebereitstellung aus Wärmepumpen), ggf. auch iterativ

Seite 14
21.10.2024



Entwicklung der Wärmebereitstellung, differenziert nach Kommunegröße
Der Wärmenetzanteil in kleineren Kommunen ist tendenziell geringer; aber insgesamt bei allen Kommunen hoch. Beiträge aus Solarthermie sowie v.a. oberflächennahe Geothermie nehmen im ländlichen Raum zu.



Seite 15
21.10.2024

Fazit II

- Effizienz- und Einsparmaßnahmen stellen wesentlichen Baustein zur Umsetzung der Wärmewende dar. Größenordnung erscheint jedoch ambitioniert und erfordert Maßnahmen, z. B. Sanierung kommunaler Liegenschaften und quartierspezifische Sanierungsprogramme
- Dezentralem Einsatz von Biomasse und insbesondere fossilen Energieträgern wird in den Wärmeplänen mittel- bis langfristig geringere Relevanz als in den Studien zugeschrieben.
- Erschließung der Potenziale aus industrieller Abwärme kann bis 2040 wesentlichen Beitrag zur netzgebundenen Wärmeversorgung liefern, ggf. sogar über Landesziele hinaus
- In Wärmeplänen vorgesehene Rollen von Wärmenetzen und dezentralen Wärmepumpen übersteigen Anteile in einschlägigen Studien zum Teil deutlich.
- Massiver Ausbau der netzgebundenen Wärmeversorgung erfordert Umsetzungsmaßnahmen (u.a. Kommunikation und Beratung, Überbrückungsangebote, Finanzierung und finanzielle Anreize, Transformationspläne und Machbarkeitsstudien)
- Wasserstoff wird in Maßen eingesetzt, dezentral v. a. zur Bereitstellung von Prozesswärme.

Seite 16
21.10.2024



- Die Wärmeplanung funktioniert.**
Die Erfahrung aus Baden-Württemberg kommt jetzt der Bundes-Wärmeplanung zugute.
- Vereinfachungen bei der Datenerhebung und -verarbeitung**
v. a. für kleine Kommunen durch Standardisierung und Digitalisierung wünschenswert
- Massiver Ausbau der netzgebundenen Wärmeversorgung**
erfordert **Umsetzungsmaßnahmen** (u. a. Kommunikation und Beratung, Überbrückungsangebote, Finanzierung und finanzielle Anreize, Transformationspläne und Machbarkeitsstudien)

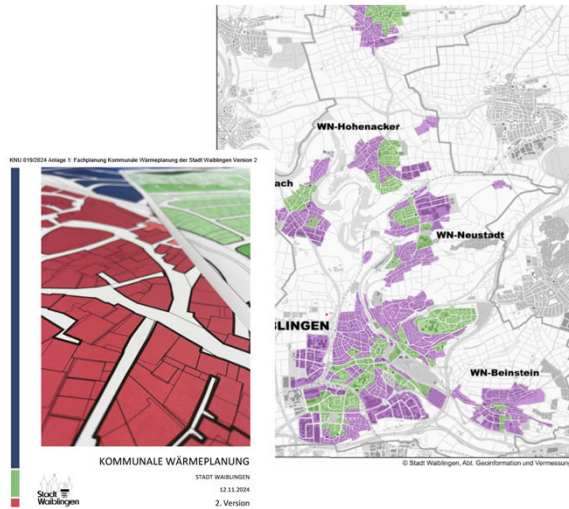
-> Ins Machen kommen

Quelle: ifeu, Wärmegipfel BaWü – Ergebnisse Wärmegipfel 21.10.2024 www.ifeu.de/projekt/waermegipfel-baden-wuerttemberg-wissenschaftliche-begleitung

Nach der KWP

Ins Machen kommen

Zentrale Ergebnisse der KWP Eignungsgebiete und Maßnahmenkatalog



Beispiel Kommunale Wärmeplanung Stadt Waiblingen:

- Karte mit Eignungsgebieten !

Netzgebundene Wärmeversorgung (Wärmenetze)

Dezentrale Versorgung (Einzelheizungen)

- Maßnahmenkatalog

36 Maßnahmen aus mehreren Bereichen, **5 Startermaßnahmen**

(Organisation, Kommunikation, Planung und Umsetzung, Kompensation)

Empfehlung: Startermaßnahmen aufgreifen und beginnen !

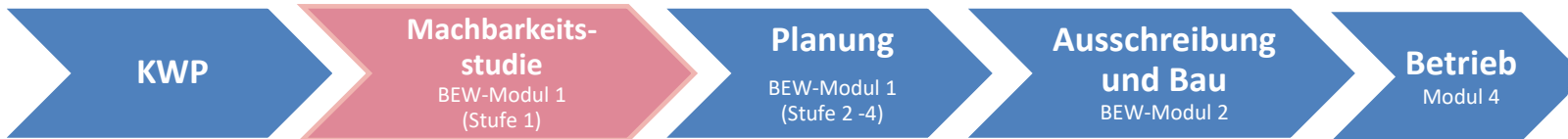
KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG
XX. Übersicht Maßnahmenkatalog

No.	Rubrik	Kategorie	Maßnahme	Adressat	Beteiligte, z.B.	Ziel
1	Kommunikation	Bundlagen	Zentrale Website mit umfangreichen Informationen und Hilfestellungen für Bürger	Stadt Waiblingen	Alle Einwohner und Umwelt	
2	Organisation	Bundlagen	Koordinator/-in Wärmewende	Stadt Waiblingen		Pro Aufgäbe: Etablierung der Wärmewende - Identifizierung von Akteuren und deren Rollen - Identifizierung von Akteuren und deren Rollen - Identifizierung von Akteuren und deren Rollen - Identifizierung von Akteuren und deren Rollen - Identifizierung von Akteuren und deren Rollen - Identifizierung von Akteuren und deren Rollen
3	Planung und Umsetzung	Maßnahme	Heizzentrale und Wärmenetz Hohenacker Reichbergstraße	Stadtwerke Waiblingen GmbH	Abteilungen: Energie, Wärme, Netze, Planung, Bau und Umwelt	Errichtung eines Wärmenetz zur Versorgung der Liegenschaft, Wärmebedarf: Altes Haus mit Feuerholz und regenerativer Wärmeversorgung für die Beheizung und Warmwasser.
4	Planung und Umsetzung	Maßnahme	Transformationspläne Bestandswärmenetze	Stadtwerke Waiblingen GmbH		Auftrag eines Transformationsplans zur Identifizierung, Bewertung und Priorisierung von Wärmequellen für die Beheizung und Warmwasser.
5	Organisation	Bundlagen / Wärmeaustausch / Individuelle Wärmeversorgung	Ergebnisberatungsgeheim für individuelle vor-Ort Beratung	Stadt Waiblingen		Pro Förderung: Ergebnisgespräch für individuelle vor-Ort Beratung in Verbindung mit kommunaler Förderung.
6	Planung und Umsetzung	Maßnahme	Heizungsmodernisierung in Stadt-Gebäuden in dezentral versorgten Gebieten	Stadt Waiblingen	Alle Nicht-Objekt-Entscheidungsgeber	Erneuerung der Heizungsanlagen in den Gebäuden in dezentral versorgten Gebieten.

Quelle: [Kommunale Wärmeplanung Stadt Waiblingen](#)

Ins Machen kommen

z. B. mit BEW - Machbarkeitsstudie für ein mögliches Wärmenetz



- **Förderung** von ca. 50 % als Zuschuss
- **Klarheit** über:
 - Technik (Wärme Erzeugung und Netz)
 - Investitionskosten
 - Genehmigungsfähigkeit
 - Zeitplan
 - Bedarf/Interesse Bürger
- **Wichtige Entscheidungsbasis** für :
 - Kommunaler Investitionsbedarf (€ und Jahr)
 - Passendes Betreibermodell und Finanzierungsmodell
 - Wärmeversorgungsoptionen der Bürger
















Bundeshilfe
Bundeshilfe
Bundeshilfe

Bundeshilfe für
effiziente Wärmenetze
(BEW)

Modul 1: Antragstellung und Verwendungsnachweis



Mögliche Betreibermodelle

Betreiberformen	Kommune	Dienstleister (z. B. Contractor - EVU-Genossenschaft)
Kommunaler Eigenbetrieb	Investition + Betrieb	  
Pachtmodell	Investition	    
Drittversorger		    

Entwicklung möglicher Finanzierungsinstrumente



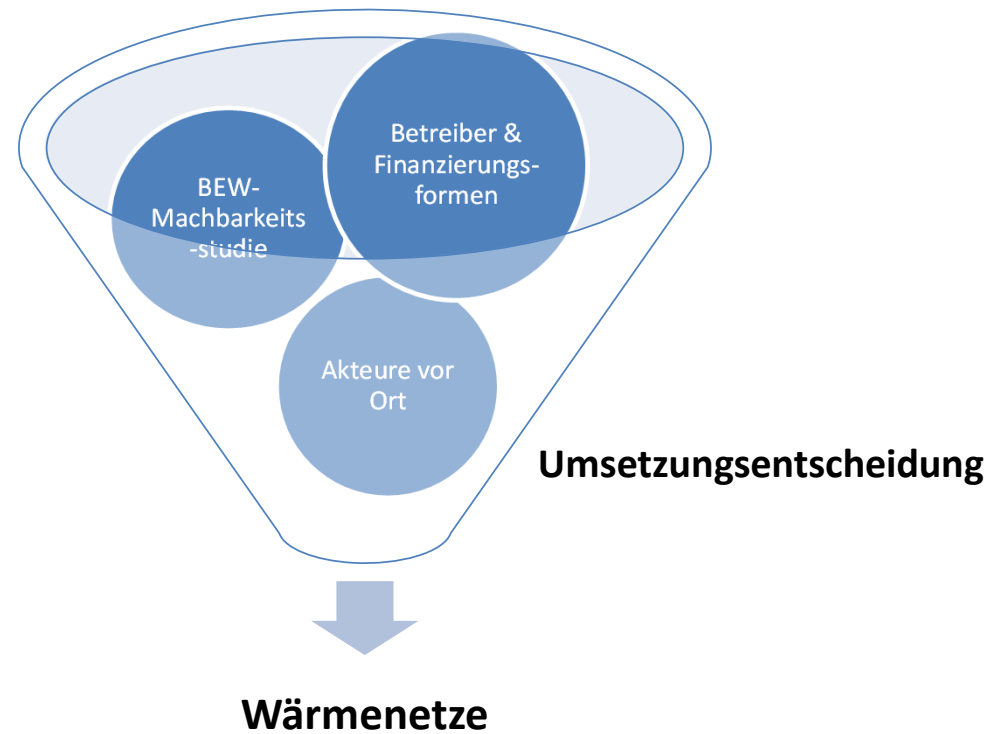
Es benötigt neben der klassischen Finanzierung über Haushalte:

- **Erleichterte Kreditaufnahmemöglichkeiten für die Kommunen**
- **Höhere Förderung von EU, Bund und Land**
- **Beteiligung der Wirtschaft**
- **Engagement von Investoren bzw. institutionellen Anlegern**
- **Engagement der Bürgerinnen und Bürger**
- **Rechtsrahmen, der all dies möglich macht**



Quelle: Städtetag BW

Die Möglichkeiten nutzen

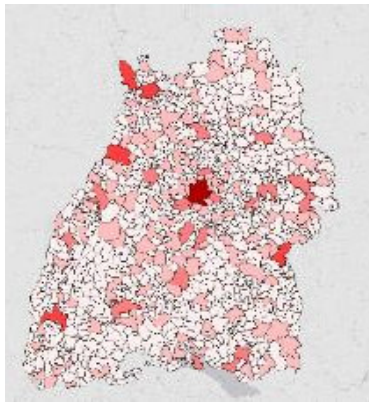


Angebote zur Unterstützung

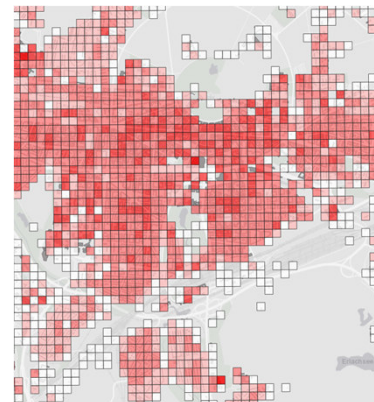
Wärmeatlas Baden-Württemberg – Support f. Kommunen

Wärmebedarfe in verschiedenen Auflösungen

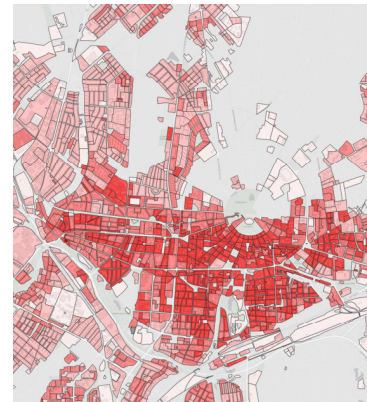
öffentlich



Gemeindescharf



INSPIRE Raster 100 x 100

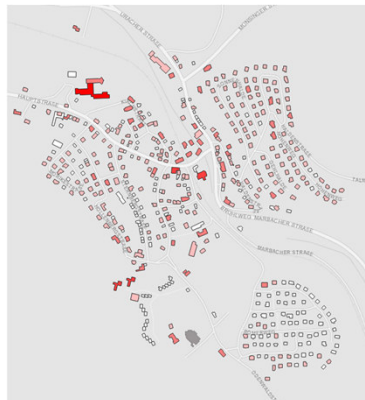


Baublockscharf



Straßenabschnitte

geschützt



Gebäudescharf

Weitere Informationen zu:

- Adressinformationen
- Gebäudetyp
- Gebäudealtersklasse
- Grundfläche
- Energiebezugsfläche

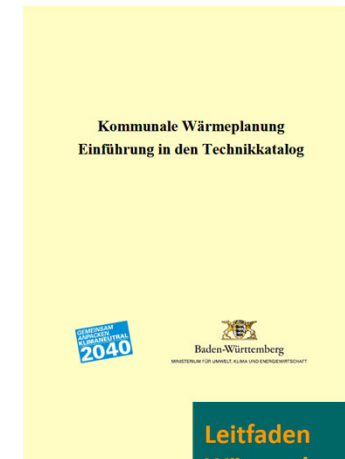
Achtung:
Wärmebedarfe
sind berechnete
Werte und können
von der Realität
abweichen

Muster Vorlagen für die praktische Anwendung

- **LV zur Ausschreibung komm. Wärmeplanung (KWP)**
- **LV für BEW - Machbarkeitsstudie - Transformationsplan**
- **Muster Projektskizze f. Antrag BEW Förderung Modul 1**
- **Best Practice KWP**
- **Technikkataloge**
Kennwerte und spez. Investkosten
- **Satzungsmuster** Anschluss- und Benutzungszwang an Wärmenetz
- **Verträge Betreiber- / Pachtvertrag** von Wärmenetzen
- **Vertrag zur Abwärme-Erschließung**

The screenshot shows a webpage from Mazars with the following content:

- mazars** logo at the top left.
- Section: **Satzungsmuster für einen Anschluss- und Benutzungszwang an ein Nah- oder Fernwärmenetz in Baden-Württemberg**
- Text: "Baden-Württemberg ein Inetlichen Satzungsermächteordnung – GemO) in der tzt geändert durch Art. 4 des berg und weiterer Vorschrift- g mit den verfassungsrecht- s- und Benutzungszwang für et zu nomieren und dadurch u ermöglichen."
- Text: "Satzungsmuster lediglich um 3 handelt, wie eins entspre- mmt, eins zu eins übernom- eiligen Gemeinde vorlie- gung zu beachtende Vorga- zum 1. Januar 2024 in Kraft ize (Wärme- det als Art. 1"
- Text: "henden Sat- ten Teils an- stzungsmus- le jeweiligen des Erlasses"
- Text: "Stand: 06. Juli 2023"
- Section: **Muster-Leistungsverzeichnis zur Vergabe und Ausschreibung von kommunalen Wärmeplänen**
- Section: **Musterverträge zur Unterstützung der Abwärme-Erschließung aus Gewerbe- und Industriebetrieben in Wärmenetzen**
- Text: "Erichungsertrag: Abwärmeertragvertrag"
- Text: "Verlesen 02/2023"
- Section: **Muster Leistungsverzeichnis Machbarkeitsstudie**
- Section: **Allgemeine Hinweise KEA-BW**
- Text: "Gewährleistung / Haftungsbeschränkung: Die in diesem Verzeichnis bereitgestellten Inhalte dienen ausschließlich der Information und werden ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung bereitgestellt. Einige der Informationen können veraltet sein und stellen möglicherweise nicht den aktuellen Stand dar. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben übernommen."
- Text: "Gelb kursiv markierte Bereiche sind Hinweise für die Ersteller des Leistungsverzeichnisses und sollten gelöscht werden. Gelbe Markierungen und Ankreuzfelder sind auszufüllen. Bitte senden Sie Rückmeldungen bezüglich Fehlern / Ergänzungen an wärmewende@kea-bw.de."

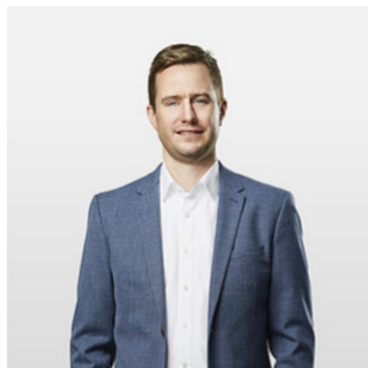


TEAM Wärmewende KEA-BW

Sprechen Sie uns an



Matthias Neumeier
Leitung



Boris Bartenstein
Abwärme



Markus Toepfer
Kommunale Wärmeplanung



Holger Hebisch
Wärmenetze



Kathrina Baur
Recht



Florian Anders
KWK, Biogas



Dorothea Riecken
Kommunale Wärmeplanung



Bernd Riehle
Transf. Wärmenetze



Vanessa Dangel
Kommunikation

BACK UP

Back UP

